A3 / Thalwil: Selbstunfall nach medizinischem Problem

Ein Automobilist hat am Montagnachmittag (7.4.2014) auf der A3 in Rüschlikon aufgrund eines medizinischen Problems einen Selbstunfall verursacht.

Der 55-jährige Mann fuhr um 13.30 **Uhr mit seinem Personenwagen auf der A3 Richtung Zürich. Kurz vor der Einfahrt Thalwil/Rüschlikon verlor aus medizinischen Gründen die Herrschaft über das Fahrzeug und kollidierte in der Folge über ein Dutzend Mal mit der Mittel- und Aussenleitplanke. Nach über einem Kilometer kam das Fahrzeug, ohne mit anderen Verkehrsteilnehmern zu kollidieren, auf dem Überholstreifen zum Stillstand. Eine nachfolgende 43-jährige Lenkerin eines Lastwagens sowie ein 36-jähriger Automobilist hielten an und bargen den Verletzten aus dem demolierten Auto. Sogleich begannen sie mit der Erste-Hilfe-Leistung. Die ausgerückten Kantonspolizisten reanimierten den Lenker anschliessend mit einem Defribillator bis zum Eintreffen des Ambulanzteams und Notarztes. Nach dem erfolgreichen Wiederbeleben wurde der Fahrzeuglenker durch die Rettungssanität ins Spital gefahren.**

Wegen des Unfalls musste der Verkehr knapp zwei Stunden einstreifig geführt werden. Dadurch kam es zu einem geringen Rückstau.

Kantonspolizei Zürich
Mediendienst / Tel. 044 247 36 36
Daniel Schnyder

Erfolgreich Leben gerettet

Bruno Künzli (Bild: pd)

Zu den 17 Lebensrettern, die von der Carnegie-Stiftung Schweiz für ihren selbstlosen Einsatz geehrt wurden, gehört auch der Nussbaumer Bruno Künzli. Er erhielt eine silberne Ehrenmedaille.

FRAUENFELD/BERN. Der Versicherungsfachmann Bruno Künzli aus Nussbaumen konnte im vergangenen Jahr zusammen mit der Lastwagenfahrerin Pia Gygax aus Sarmenstorf einen

verunfallten Autofahrer auf der A3 in Rüschlikon aus seinem Auto befreien und in Sicherheit bringen. Der Mann hatte wegen eines medizinischen Problems die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Nach mehreren Kollisionen mit der Mittel- und der Aussenleitplanke war das Auto nach einer unkontrollierten Fahrt über rund einen Kilometer auf der Überholspur zum Stillstand gekommen. Weil das Auto verschlossen war, mussten die beiden Lebensretter die Heckscheibe einschlagen, um den Autofahrer zu befreien. Nach der Bergung des Verunfallten führten sie während 45 Minuten gemeinsam mit den inzwischen eingetroffenen Polizisten lebensrettende Sofortmassnahmen durch. Mit Erfolg.

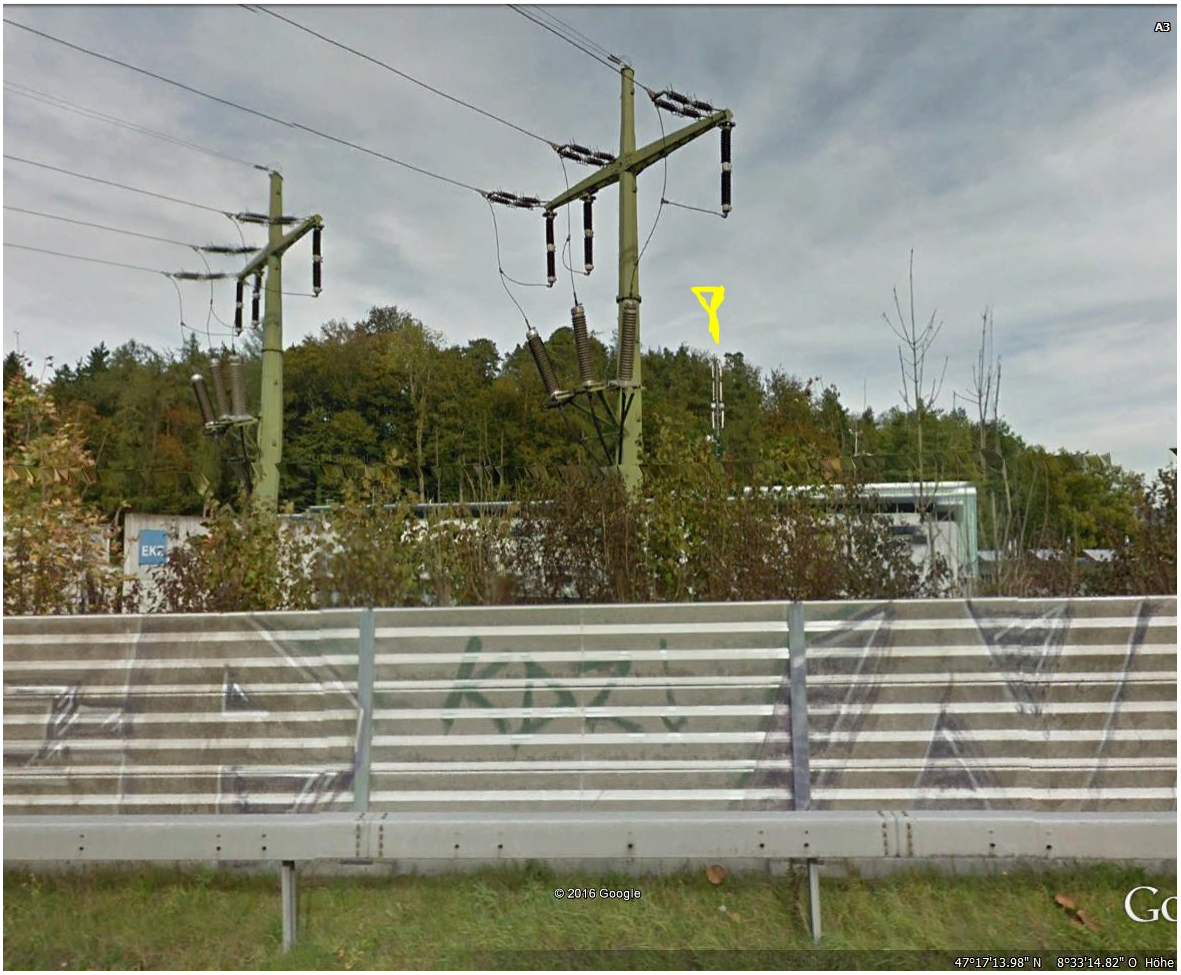
17 Personen ausgezeichnet

Für ihren selbstlosen Einsatz erhielten sowohl Bruno Künzli als auch Pia Gygax die silberne Ehrenmedaille der Schweizer Carnegie-Stiftung für Lebensretter und Lebensretterinnen. Ausgezeichnet wurden bei der Übergabe gestern in Bern 17 Personen. Sie haben unter Gefährdung ihrer Gesundheit andere Menschen gerettet. Allen Rettern wurde ein Ehrendiplom überreicht, dazu zwölfmal die silberne Ehrenmedaille und viermal die bronzene sowie in einem Fall eine Armbanduhr.

Geehrt von Edith Graf-Litscher

Die Auszeichnungen überreichten die Thurgauer Nationalrätin Edith Graf-Litscher, Präsidentin der Carnegie-Stiftung, Miss Schweiz Laetitia Guarino, Roger De Weck, Generaldirektor SRG SSR, Ständerätin Anne Seydoux-Christe sowie Daniel Biedermann, Zentralpräsident Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft. (red.)

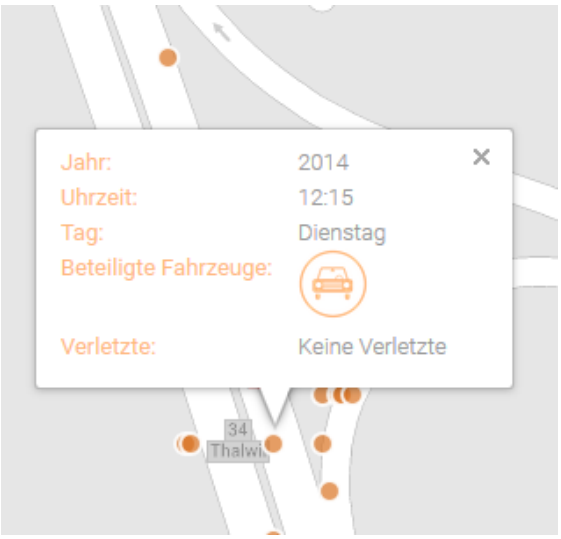
Hier startete vermutlich diese Fahrt:


A3
EK7
© 2016 Google
47°17'13.98" N 8°33'14.82" O Höhe

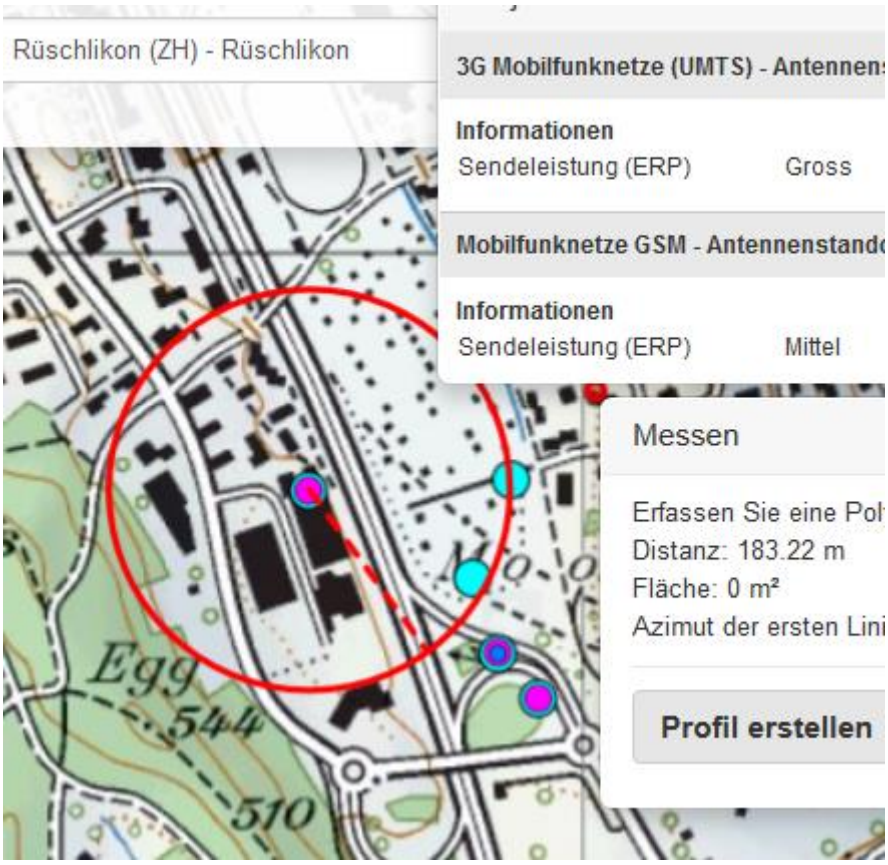
Rüschlikon (ZH)

Und hier endete sie, wieder an einem Antennenstandort:

So sah die Unfallkarte an der Ausfahrt Rüschlikon Anfang 2015 aus:



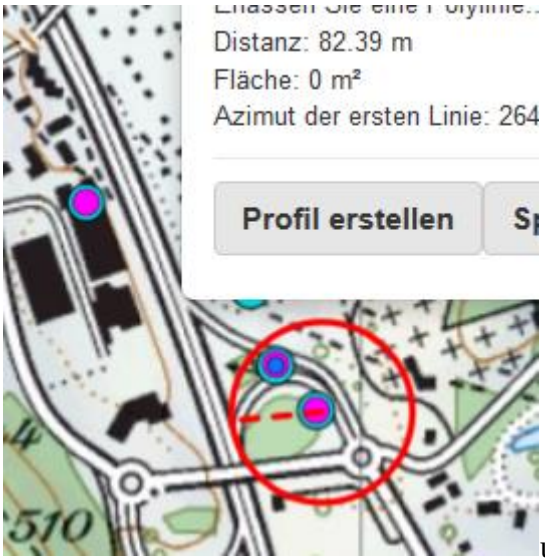
Und so sah sie am 24.5.16 aus, der Unfall ist nicht mehr verzeichnet:



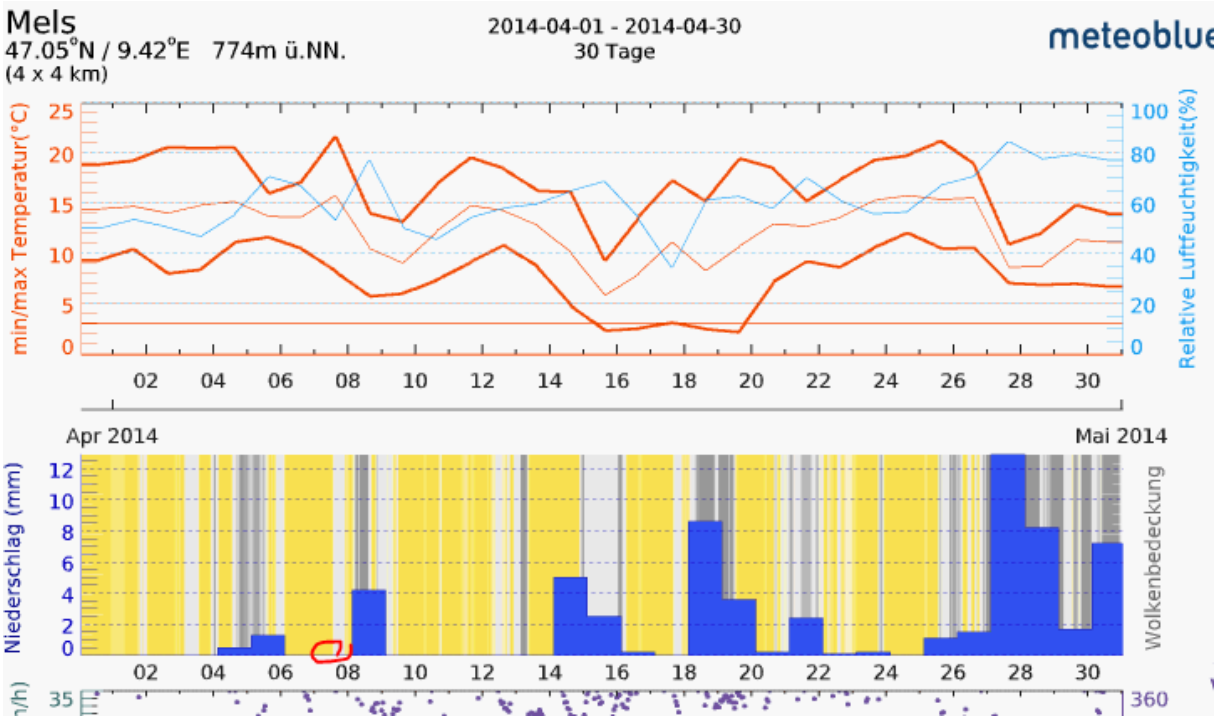
Sender frontal: 180 m umts gross, gsm mittel

Sender seitlich rechts in Einfahrtsbereich 50 m: Umts mittel, gsm mittel, lte mittel

Sender seitlich rechts im Ausfahrtsbereich 90 m umts mittel, gsm mittel



umts, gsm mittel


Mels
47.05°N / 9.42°E 774m ü.NN.
(4 x 4 km)
2014-04-01 - 2014-04-30
30 Tage
meteoblue
min/max Temperatur(°C)
Relative Luftfeuchtigkeit(%)
Apr 2014
Mai 2014
Niederschlag (mm)
Wolkenbedeckung